

Ostmärkische Tageszeitung Anzeiger für Stadt und Land.



(Thorner Presse)

Ausgabe täglich abends, ausschließlich der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis bei den ...

Anzeigerpreis die 6 gespaltene Kolonnenzeile oder deren Raum 20 Pf., für Stellenangebote und ...

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Katharinenstraße Nr. 4. Fernsprecher 57. Brief- und Telegramm-Adresse: „Presse, Thorn.“

Thorn, Freitag den 27. Juli 1917.

Druck und Verlag der E. Dombrowski'schen Buchdruckerei in Thorn. Verantwortlich für die Schriftleitung: Heinr. Bartmann in Thorn.

Zusendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einsendung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitig Angabe des Honorars erbeten; nachträglich ...

Der Weltkrieg. Siegreich in Ost und West.

Zur Kriegslage.

Der Meisterstos.

Bestellte Arbeit nannte am 19. Juli im deutschen Reichstage einer aus jener sozialdemokratischen Gruppe, die unabhängig ist von jeder Rücksicht auf ...

Das revolutionäre Russland hat nach einem kurzfristigen Aufflakern seiner Lebenskraft, nach ...

Amtlicher deutscher Heeresbericht.

Berlin den 26. Juli (W. L. B.)

Großes Hauptquartier, 26. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

In unverminderter Heftigkeit, vielfach zum Trommelfeuer anschwellend, tobte zwischen der Küste und der Eys die Artillerie-

Heeresgruppe deutscher Kronprinz:

Nach ausgezeichneter Feuervorbereitung stürmten abends Teile westfälischer Regimenter die französische Stellung südlich von Alles

Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern:

Heeresgruppe des Generalobersten von Eichhorn:

Südlich von Smorgon verkleinerte unsere zusammengefasste Artilleriewirkung die Einbruchsstelle der Russen. Der Feind mußte dort weichen; fast die ganze frühere Stellung ist wieder in unserem Besitz.

Heeresgruppe des Generalobersten von Boehm-Ermolli:

In heftigen Kämpfen gewannen unsere Divisionen die Höhen nordöstlich von Tarnopol und den Gniezna-Abschnitt bis zur Straße Trembowla-Husjahy.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph:

Die russische Karpatenfront ist durch den Druck nördlich des Dnjestr nun auch südlich des Tartarenpasses ins Wanken gekommen. Der Feind geht dort in Richtung auf Czernowiz zurück.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen:

Von Mittag bis zur Dunkelheit lebhafter Feuerkampf am Unterlauf des Sereth.

Mazedonische Front:

Nichts neues.

Der Erste General-Quartiermeister Ludendorff.

Die Kämpfe im Westen.

Deutscher Abend-Bericht.

W. L. B. meldet amtlich:

Berlin, 25. Juli, abends.

Aufs äußerste gesteigerter Feuerkampf in Flandern.

Unsere raschen Fortschritte in Ostgalizien haben die Russen gezwungen, in den Karpaten auch südlich des Tartaren-Passes zu weichen.

Französischer Heeresbericht.

Im amtlichen französischen Heeresbericht vom 23. Juli abends heißt es: Die Stadt Reims wurde im Laufe des Tages mit 850 Granaten beschossen.

Der amtliche französische Heeresbericht vom 24. Juli nachmittags lautet: Die Nacht stand im Zeichen heftiger Beschießungen. In der Gegend nordwestlich von Braye-en-Vallois versuchte der Feind zweimal, sich unseren Linien zu nähern.

Französischer Bericht vom 24. Juli abends: Am Vormittage haben wir auf die deutschen Truppen, die nach den heftigen vorgestrigen Kämpfen Teile unserer ersten Linie auf den Hochflächen von Casemates und Californien besetzt hielten, einen starken Gegenangriff gemacht.

Belgischer Bericht: Die Nacht war gekennzeichnet durch Beschießung mit Gasgranaten in der Gegend von Neume Chapelle und Hagewind.

Englischer Bericht.

Der englische Heeresbericht vom 24. Juli nachmittags lautet: Wir unternahmen westlich von Havrincourt, östlich von Vermeles und westlich von Hallebeke erfolgreiche Streifen, bei denen wir 30 Gefangene machten.

Englischer Bericht vom 24. Juli abends: Kleine Gegenangriffe an verschiedenen Stellen. Lebhaftige Tätigkeit der britischen Flieger. Mehr als vier Tonnen Bomben sind auf feindliche Flugplätze, Munitionslager und Eisenbahnotenpunkte abgeworfen worden.

Zum siegreichen deutschen Vordringen an der Westfront schreibt der Marine-Mitarbeiter des „Observer“: Auf den zweiten großen Tagesluftangriff auf London am 7. Juli ist ein häßlicher Rückschlag in den Dünen gefolgt, der den Deutschen einen so großen taktischen Erfolg gegen unsere Heere eingetragen hat, wie sie ihn seit Monaten nicht erlebt haben.









